

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 40:

Itachi, welcher eine halbe Stunde nach Sasuke das Haus betritt zieht sich ebenfalls seine Jacke und seine Schuhe aus. Anschließend macht er sich direkt auf den Weg zu dem Büro von seinem Bruder. Dort angekommen, öffnet er sich einfach die Tür und betritt das Zimmer.

"Das Geld bekomme ich wieder!", spricht er zu seinem Bruder und lässt sich gegenüber von dem jüngeren Uchiha nieder.

"Dann musst du zur Haruno und deren Freund. Nicht zu mir.", antwortet Sasuke gelassen und hebt leicht den Kopf, um vom Schreibtisch auf zu sehen.

"Du bist der, der mir das Geld geben muss. Du hast die Beiden gestört. Du bist wie ein Ochse darein gerannt.", beschimpft Itachi seinen Bruder.

"Itachi, ich weiß nicht was dein Problem ist, aber ich bin dort nur rein um Hallo zu sagen und Sakura zu fragen, wie es ihr geht. Mehr nicht.",

"Lüg mich doch nicht an. Ich war dabei und wenn du weiterhin auf unseren Vater hörst, wirst du sie an einen Anderen verlieren, Dann hast du zwar ausgeschaltet, aber so was wird nicht mehr klappen wenn sie wieder in Frankreich ist. Und eins lass dir gesagt sein, sie reißt schon bald wieder nach Frankreich. Ihr Praktikum ist bald zu Ende."

„Du hast das geplant?“, fragt Sasuke, irgendwie kam er gerade darauf, warum genau viel ihm gerade nicht ein.

„Du hast es geplant. Du wolltest, dass ich ihr Date ruiniere. Itachi verschwinde, ich liebe Sakura nicht, also lass es sein!“, brüllt Sasuke, steht auf und zeigt wütend auf die Tür.

Sasuke hat sich endlich wieder in seine Arbeit vertieft als es an der Tür klopft.

"Herein.", erklingt seine genervte Stimme. Sofort öffnet der oder die seine Tür und betritt sein Büro.

„Mam?“, fragt Sasuke verwundert als er seine Mutter sieht.

„Itachi war eben bei mir.“, begrüßt sie Sasuke und lässt sich gegenüber auf ihm auf dem Stuhl nieder.

"Sasuke, er hat mir erzählt was passiert ist."

Noch bevor Sasuke etwas sagen redet seine Mutter weiter. Bis jetzt konnte er noch nicht einmal was sagen. Seine Mutter redete sonst immer nur so schnell, wenn sie sauer war, also war sie im Moment sauer auf ihn. Und das ging ihm gerade gewaltig auf die Nerven, er tat der Haruno nicht gut, konnten sie denn ihn nicht einfach in Ruhe

lassen.

"Sasuke, du musst dich entscheiden, entweder du willst sie oder du lässt sie frei. Aber bitte hör auf euch beide so zu quälen."

„Mam, ich empfinde nichts außer Freundschaft für sie, ich wollte sie heute einfach nur vor diesen Dan retten.“, antwortet Sasuke leicht angesäuert und bittet seine Mutter dann zu gehen.

Sakura hat sich sofort ein Taxi gerufen, welches sie direkt zu Hinata und Naruto gefahren hat.

„Naruto Uzumaki.“, brüllt sie wütend als sie das Haus betritt.

„Ja?“, fragt dieser unsicher und betritt den Flur. In dem Sakura wütend auf den Blondhaarigen wartet.

„Du hast es Sasuke gesagt oder?“, brüllt Sakura wütend und stampft auf den Uzumaki zu.

„Was meinst du?“, fragt dieser nur verwirrt zurück.

„Du hast Sasuke gesagt, das ich mit Dan ein Date habe, darum wolltest du auch wissen wo und wann ich dieses Date habe, oder?“

„Naja, so ganz hast du nicht recht. Ich habe nämlich keinen Kontakt mehr zu Sasuke.“, murmelt Naruto und kratzt sich verlegen am Hinterkopf. Er war aufgefliegen, so ein Mist.

„Also Itachi, du hast es Itachi gesagt. Naruto, Sasuke ist einfach rein gestürmt und hat gestört.“, Naruto will sich gerade für das Verhalten von Sasuke entschuldigen, als Sakura auch schon weiter redet.

„Aber ihr hattet recht. Dan hat mich nur benutzt. Wenn es okay ist, gehe ich kurz hoch!“, murmelt Sakura und verschwindet, nach einem leichten Nicken von Naruto, in ihr Zimmer.

„Du hast gestern Itachi angerufen?“, fragt Hinata plötzlich hinter Naruto. Erschrocken dreht sich Naruto um und blickt seiner Frau in die Augen.

„Ja, ich wollte ihr eigentlich nur, dass die Beiden vorbei laufen, aber anscheinend ist Sasuke einfach rein gestürmt.“, nuschelt Naruto verlegen und schaut seine Frau entschuldigend an.

„Naja wenigstens wissen wir jetzt das Sasuke auch etwas von Sakura will. Und danke.“, murmelt Hinata und umarmt ihren Mann.

Tage, Wochen später, der Tag für Sakura's Abreise ist gekommen. Heute endet ihr Praktikum in Japan.

„Um wie viel Uhr geht den der Flug von Sakura?“, fragt Naruto während er sich seine Hose anzieht. Er und seine Frau sind eben erst aufgestanden und ziehen sich gerade an.

„Um 12.00 Uhr!“, murmelt Hinata noch total verschlafen.

„In zwei Stunden?“, fragt Naruto geschockt als er auf die Uhr blickt.

„Oh mein Gott, Naruto wir müssen uns beeilen, sie muss sich jetzt einchecken.“, gibt Hinata total aufgewühlt von sich und rennt wie eine Verrückte im Zimmer rum und sucht ihre Sachen zusammen.

„Kommt ihr?“, erklingt plötzlich Sakuras Stimme aus der Tür. Geschockt blicken Hinata

und Naruto zur Rosahaarigen, diese steht mit ihren Koffern und schon fertig angezogen da.

„Ihr seid ja noch nicht einmal fertig angezogen!“, stellt Sakura nüchtern fest, kurz schüttelt Sakura den Kopf und von der Tür.

Mit Hilfe des Butlers trägt sie ihre Koffer erst eine Etage tiefer und dann zum Auto von Hinata und Naruto, während sich die Beiden noch fertig anziehen.

Gerade als alle Koffer verstaut sind und der Butler den Kofferraum schließt, kommen Hinata und Naruto total abgehetzt angerannt.

„Können wir los?“, fragt Sakura grinsend und beobachtet die Beiden wie sie nach Luft schnappen.

„Ja, aber lass uns bitte erst etwas Luft holen!“, schnauft Naruto und versucht sich zu beruhigen. Nach 5 Minuten des Luft holen steigen die Drei ein und fahren zum Flughafen. Während Sakura mit Hinata hinten sitzt und sich mit dieser unterhält, steuert Naruto, konzentriert das Auto über die Straße.

Eine halbe Stunde später erreichen sie auch schon den Flughafen und stürmen zu den Scheck-In-Schalter, schnell gib Sakura gibt ihre Koffer ab.

„Gerade noch rechtzeitig.“, schnauft Sakura. Inzwischen haben die drei den Wartesaal betreten und setzten sich gerade auf eine der vielen Bänke.

„Ja da hast du recht!“, murmelt Hinata fertig, seid der Schule war sie nicht mehr so sehr gerannt.

„Wer holt dich den eigentlich Frankreich ab?“, fragt Naruto als er endlich wieder Luft bekommt.

„Meine Eltern und wahrscheinlich werden auch Ino und Tenten, zudem muss ich morgen gleich wieder in die Uni!“, murmelt Sakura und schaut betrübt aus dem Fenster.

„Wir werden dich vermissen!“, murmelt Hinata und drückt Sakura an sich.

Während Sakura, Naruto und Hinata zum Flughafen gehetzt sind, rennt Itachi mit eiligen Schritten zum Büro von seinem Bruder. Öffnet er wie immer einfach die Tür.

"Was willst du schon wieder.", wird er von Sasuke angefaucht. Denn langsam aber sicher war Sasuke tierisch von seinem großen Bruder genervt.

"Ich wollte dir nur Bescheid sagen, das Sakura heute abreist.", spricht Itachi und wartet auf die Reaktion von Sasuke.

„Schön für sie.“, murmelt Sasuke nur und blickt weiterhin auf den Zettel vor sich.

„Itachi lass ihn wir müssen los.“, plötzlich steht Konan da, packt Itachi am Unterarm und zieht ihm aus dem Büro.

Gerade noch rechtzeitig erreichen die Beiden den Flughafen, schnell rennen sie durch das Gebäude.

"Wo ist der Warteraum?", fragt Itachi verwirrt und dreht sich im Kreis. Konan schüttelt nur belustigt den Kopf, schnappt sich den Arm von Itachi.

"Komm mit, der Saal ist das oben!", murmelt sie und zieht ihn schon hinter sich her zum Fahrstuhl. Im Fahrstuhl angekommen drückt sie dann auf die Zwei und lässt ihn nach oben fahren.

"Hoffentlich schaffen wir es noch!", murmelt Itachi aufgeregt und wippt dabei leicht mit den Füßen hin und her.

"Itachi, bitte beruhig dich mein Schatz, wir sind noch rechtzeitig!", wie Konan endet, geht der Fahrstuhl auf und die Beiden rennen wieder zum Wartesaal. Als sie diesen erreichen drückt Itachi als erster Sakura an sich.

"Itachi, bitte lass Sakura los, sie läuft ja schon fast Blau an!", murmelt Hinata verzweifelt.

"Oh!", damit lässt Itachi Sakura sofort los und schaut sie entschuldigend an.

"Hallo Sakura!", erklingt auch schon die freundliche Stimme von Konan.

"Hallo Konan!", freut sich Sakura ebenfalls und umarmt die Blauhaarige freudig.

"Ich werde dich so vermissen, Kirschblüte!", murmelt Konan traurig und drückt die Rosahaarige an sich.

"Wirst du noch einmal nach Japan?", fragt Konan unsicher nach.

"Das ist sehr unwahrscheinlich!", murmelt Sakura zurück und blickt die Anwesenden entschuldigend an.

"Aber Sakura!", fängt Hinata an wird aber von Sakura unterbrochen.

"Nein Hinata, ich kann nicht wieder hier her kommen, ich muss mich auf meinen Abschluss konzentrieren und dann Arbeit finden."

Und schon kommt die Durchsage, dass die Passagiere für den Flug nach Frankreich in das Flugzeug einsteigen können.

"Leute ich muss los!", flüstert Sakura niedergeschlagen. Wie auch damals in Frankreich, umarmt sie erst jeden und küsst sie anschließend auf die rechte und linke Wange.

"Wir werden dich vermissen Sakura!", murmelt Hinata mit Tränen in den Augen.

"Ich werde euch auch alle vermissen, vielleicht sieht man sich ja irgendwann einmal in der Zukunft wieder!", schluchzt Sakura winkt den Vieren noch mal und geht dann zum Schalter.